Jahresbericht



2001

und Informationen für Mitglieder

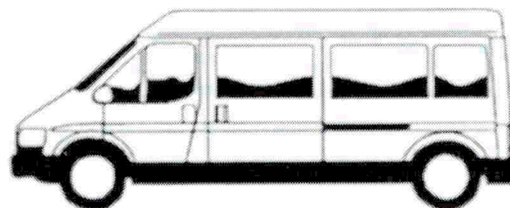


Ski-Club-Buntenbock@gmx.de

http://region.tu-clausthal.de/SCB/

Klausi's Autovermietung

Inh. Klaus Stikuts



- Vermietung von Personenkraftwagen
- Kleinbusvermietung bis 9 Personen (151,– DM pro Tag)
- Kleintransportervermietung (29,– DM/Std.)

0172/5 41 64 89

38678 Clausthal-Zellerfeld
Schalker Weg 5

Mo.–Fr.
(7.00–17.00 Uhr)
0 53 23 / 98 77-24

Ski-Club Buntenbock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Samstag, 25. Mai 2002
um 19.30 Uhr
Vereinshaus des Ski-Clubs Buntenbock
An der Trift 6b
38678 Buntenbock

Zum Titelbild:
Unser neues Vereinshaus, An der Trift 6b

Inhaltsverzeichnis


Landhaus Kemper

Einladung zur Jahreshauptversammlung
des Ski-Club Buntenbock

am **Samstag**, den **25. Mai 2002**
um 19.30 Uhr
im neuen Vereinsheim
Buntenbock, An der Trift 6 b

Liebe Mitglieder,

zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu können.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV am 11.05.2001
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Ehrung für: - langjährige Mitgliedschaften
   - verdiente Mitglieder und Helfer
6. Bericht der Spartenleiter
7. Sportlerehrung
8. Grußworte
9. Bericht der Kassenwartin
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes
12. Neuwahl des Vorstandes
13. Wahl zweier Kassenprüfer
14. Ergänzung der Satzung
15. Anträge
16. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Mittwoch, den 22.05.2002, beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Der Vorstand

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

Daniel Böhm
Claus Dekowski
Dirk Dekowski
Lutz Dekowski
Christa Hoffmann
Klaus Hoffmann
Florian Kulzer
Silke Lenk
Antje Schick-Dekowski
Frauke Schmidt-Hoffmann

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Jens Göring
Elsbeth Kopitzki
Engelhard Kopitzki
Carolin Röthele
Sebastian Röthele
Sigi Röthele
Stephan Röthele
Carmen Rosenberg
Joachim Specht

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Ulrich Hille
Dora Schmidt

Hallenbad Clausthal-Zellerfeld

Ein Freizeit- und Erlebnisbad für groß und klein, für jung und alt



Milchbar

(Tel. 0 53 23 / 94 80 65)

- Kindergeburtstage
- Familienfeiern
- Billard

Freizeitvergnügen

Badespaß und viele Möglichkeiten für Spiel, Sport und Freizeit:

- nicht nur mit Wasserspaß
- auch mit ganzjährigem Sonnenschein auf einer gemütlichen Besonnungswiese
- mit Bikini- und Milchbar
- nicht nur für Saunisten
- mit einem Dampfbad
- Bräunungskabinen
- eine Oase zum Ruhen und Verweilen





Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld

Hallenbad: Telefon (0 53 23) 71 52 30

Protokoll

über die Jahreshauptversammlung
des Ski-Club Buntenbock

von Freitag, den **11.Mai 2001,**
um 20.00 Uhr
im Haus des Gastes in Buntenbock

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Ehrung der Verstorbenen
4. Verlesen des Protokolls der JHV vom 12.05.2000
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Ehrung für: - langjährige Mitgliedschaften
   - verdiente Mitglieder und Helfer
7. Berichte der Spartenleiter
8. Sportlerehrung
9. Grußworte
10. Bericht der Kassenwartin
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes
13. Wahl eines Kassenprüfers
14. Wahl des Ehrenrats
15. Wahl eines Pressewarts
16. Anträge
17. Anfragen und Mitteilungen

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Heinrich Hille, eröffnet um 20.15 Uhr die Versammlung, begrüßt die Mitglieder und heißt die anwesenden Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen herzlich willkommen:
Frau Brigitte Möhle, Ratsfrau und Vereinsmitglied,
Ehrenmitglied, Herrn Engelhard Kopitzki,

Herrn Bauer, als Vertreter der Kreissparkasse Clausthal-Zellerfeld, mit einer Spende von 200,-- DM für die Jugendarbeit,
Herrn Dieter Goldmann, als Vertreter des MTV,
Herrn Rudolf Rösler, als Vorsitzender der Schützengesellschaft,
Herrn Jürgen Nothdurft, als Vorsitzender des Harzklubzweigvereins Buntenbock,
Herrn Hartmut Rose, als Vertreter des Kur- und Fremdenverkehrsvereins, Btbck,
Herrn Roland Schmidt, als Vertreter der Freiw. Feuerwehr,
Herrn Michael Bojetul, als langjähriges Mitglied
Die Volksbank im Harz e.G., Filiale Clausthal hat sich entschuldigt.

Zu Beginn wird ein kleiner Imbiss gereicht.
Die Versammlung wird dann um 20.50 Uhr fortgesetzt.

TOP 2: Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
H. Hille stellt fest, dass zu dieser JH ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Es sind 50 Vereinsmitglieder anwesend, davon 37 stimmberechtigte und 13 nicht stimmberechtigte Mitglieder sowie 7 Gäste. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Es liegen keine Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung vor. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung, sie wird somit von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 3: Ehrung der Verstorbenen
Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an ihre verstorbenen Mitglieder: Herrn Manfred Fuchs, Herrn Siegfried Gläser sowie Frau Gerda Knorr.

TOP 4: Verlesen des Protokolls der JHV vom 12.05.2000
Es wird auf das Vorlesen des Protokolls verzichtet, da dieses im Jahresberichtsheft 2000 abgedruckt wurde und auch jetzt auf den Tischen ausliegt.

TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden
Heinrich Hille beginnt mit einem Rückblick auf Aktivitäten im vergangenen Jahr. Es fanden 7 Vorstandssitzungen statt. Die Vereinswanderung führte diesmal zur Okertalsperre. Dort kehrten die 40 Teilnehmer in das Bootshaus der Technischen Universität Clausthal ein und erlebten einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag und Abend. Während der gesamten Saison wurden 9 Sportveranstaltungen durchgeführt. Er dankt den Spartenleitern sowie allen Helfern für ihre geleistete Arbeit, den einzelnen Institutionen für ihre Unterstützung und allen Förderern für Geld- und Sachspenden. Sein ausführlicher Bericht liegt als Anlage vor.

TOP 6: Ehrung für langjährige Mitgliedschaften
Für 15jährige Mitgliedschaft wurde geehrt:

Für Barbara und Frauke Ehrhardt nahm Herr Herman Ehrhardt die Ehrung entgegen. Bente Goldmann (war nicht anwesend), Rudolf Rösler.

Ehrung für verdiente Mitglieder und Helfer:
Bernhard Höhlein für 20 Jahre Betreuung des Skiverleihs.
Günter Thiele als Helfer.
Norbert Schinke als Helfer erhielt als besonderes Dankeschön eine Startnummer mit der Übergröße und Aufschrift XXL überreicht, da ihm die vereinseigenen Normgrößen bei den Wettkämpfen viel zu eng sind und dass er damit Atmungsprobleme hat.
Wolfgang Duda für 18 Jahre Sprungwart und Chef der Schanzenanlage.
Michael Schwarz als Dank für die Eilanfertigung des Jahresberichtheftes.
Heinrich Hille, ebenfalls für die viele Organisationsarbeit bei der Erstellung des Jahresberichtheftes.

TOP 7: Bericht der Spartenleiter

Sportwart Bernd Schmidt berichtet von seiner Arbeit im Trainingsbetrieb.
Er bedauert, dass die Sportabzeichenteilnahme um 50 % zurückgegangen ist. In diesem Zusammenhang bittet er um die Vorbildfunktion des Vorstandes. Er weist auf Übungsleiterausbildungen hin. Der SC Buntenbock hat sich in diesem Jahr beim Deutschen Skiverband um die Ausrichtung eines Deutschland-Pokals Langlauf bemüht. Er weist auf den Skirollerlauf am 02.09.2001 hin. Unser traditionelle Waldlauf findet nunmehr seit 25 Jahren statt, diesmal am 15.09.2001. Vom 17. – 19.08.01 fand ein Trainingswochenende auf Torfhaus unter der Leitung von Torsten Münch statt. Geplant ist eine gemeinsame Trainingswoche zum Jahresende auf Oderbrück mit dem BTSV Eintracht Braunschweig. Ebenso geplant eine Trainingswoche in Oberhof in den Herbstferien, hier hat sich E. Kopitzki als Trainingsleiter zur Verfügung gestellt.
Sein ausführlicher Bericht ist in der Anlage beigefügt.

Bericht der Jugendwartin Brigitte Bühler.
Sie berichtet von ihrer Arbeit. Ihr ausführlicher Bericht ist in der Anlage beigefügt.

Biathlonwart Andreas Böhm
Er berichtet von der erfolgreichen Saison seiner Kinder Daniel und Sebastian, sowie Karl Wetterling. Sein ausführlicher Bericht liegt in der Anlage vor.

Sprungwart Wolfgang Duda
Sein Bericht liegt in der Anlage vor.

Frauenwartin Brigitte Möhle
Ihr Bericht liegt in der Anlage vor.

Heinrich Hille dankt allen Spartenleitern für ihren Einsatz und ihre Berichte.

TOP 8: Sportlerehrung der Aktiven

Die folgenden aktiven Sportlerinnen und Sportler des Vereins haben wieder hervorragende Leistungen erbracht. Maßgebend für die Auszeichnung ist die erreichte Platzierung 1 bis 3 bei der Landesmeisterschaft. Als Anerkennung wird ihnen jeweils ein Gutschein für Platz 1: 50,--DM, für Platz 2: 30,--DM und für Platz 3: 20,--DM überreicht. Anwesend waren: Dennis Bergmann, Sebastian und Daniel Böhm, Marcell Friese, Alexander und Fabian Hellwig, Heinrich Hille, Viktor Landmann, Stefan Müller, Eva-Maria Nietzel, Jan-Niklas Schinke, Ansgar Schmidt, Bernd Schmidt, Christina Schmidt, Alina u. Matthias Zech.

Nicht anwesend waren: Florian Kulzer, Maria-Anna und Fabian Glowik, Hinrich Prause.

Daniel Böhm erhält für seine besonderen Leistungen beim Biathlon einen Zuschuss in Höhe von 250,-- DM zum Kauf eines neuen Gewehrs.

TOP 9: Grußworte der Gäste

Brigitte Möhle richtet als Ratsfrau Grußworte an die Versammlung.

TOP 10: Bericht der Kassenwartin

Kassenwartin Ulrike Hellwig liest den Kassenbericht vor.

Eine genaue Aufschlüsselung des Kassenbestandes liegt im Anhang vor und kann eingesehen werden.

Der Mitgliederbestand liegt bei **307 Mitgliedern** am 31.12.2000.

TOP 11: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes

Frau Elke Horn berichtet von der Prüfung der Kasse, die sie und Herr Tatge (der heute entschuldigt ist) vorgenommen haben. Beide bescheinigen Frau Hellwig eine ordnungsgemäße, vorbildliche Kassenführung und bitten um Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes.

TOP 12: Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin

Die Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin wird einstimmig angenommen.

TOP 13: Wahl eines Kassenprüfers

Für den ausscheidenden Herrn Tatge wird einstimmig Michael Schwarz als Kassenprüfer gewählt.

TOP 14: Wahl eines Mitglieds des Ehrenrats

Als neues Mitglied des Ehrenrats wird Herr Helmut Gravenhorst einstimmig gewählt.

TOP 15: Wahl des Pressewarts

Andreas Böhm gibt sein Amt als kommissarisch eingesetzter Pressewart ab. Es wird einstimmig Anke Schmidt als Pressewartin gewählt.

<u>TOP 16: Anträge</u>
Anträge sind nicht eingegangen.

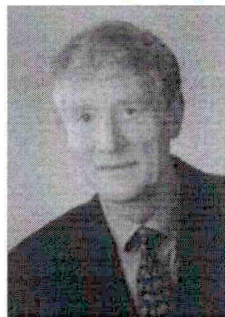
TOP 18: Anfragen und Mitteilungen
Silvia Hoheisel weist darauf hin, dass eine Wand im Vereinsraum im „Haus des Gastes“ Schimmelflecken aufweist. Hier sollte bei der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer mbH“ die Verlegung einer Drainageleitung beantragt werden.
Bernd Schmidt weist auf folgende noch zu erledigende Arbeiten hin:
Pflasterung vor der Ski-Club-Garage und zum Teil noch Instandsetzungsarbeiten. Überprüfung der Flutlichtstrahler. Für den Betrieb der Sprungschanze gibt es vom Deutschen Skiverband neue Vorschriften, die zukünftig beachtet werden müssen.
Brigitte Möhle wird unserem kranken Mitglied, Frau Hannelore Münch, einen Blumenstrauß überreichen.

Der 1. Vorsitzende dankt allen Mitgliedern für die Beteiligung und schließt die Versammlung gegen 22.05 Uhr.

-------------------------------- Ingrid Nietzel, Protokoll

---------------------------------- Heinrich Hille, 1. Vorsitzender

Bericht des 1. Vorsitzenden



Liebe Vereinsmitglieder,

in einer Sondersitzung am 2. Juli 2001 beschloss der Vorstand einstimmig das Fachwerkhaus am „Hildesheimer Haus“ von den Eigentümern Roland und Annette Kramer aus Bad Salzdetfurth mit einer Grundstücksfläche von ca. 800 qm zu kaufen.

Folgende Argumente gaben den Ausschlag zu diesem Entschluss:

1. Der Vereinsraum im Kellergeschoss des „Haus des Gastes“ konnte nach den Vorgaben des Gesetzgebers wegen fehlender direkter Fluchtmöglichkeit nach außen, z.B. beim Ausbruch eines Brandes nicht mehr als offizieller Versammlungsraum genutzt werden.
2. Durch mangelhafte Außenisolierung stand der Raum ständig unter hoher Luftfeuchtigkeit, so dass ein einwandfreier Betrieb unserer technischen Geräte (PC, Drucker, Kopierer und Videoanlage) ohne ganzjährige Heizung nicht mehr möglich war bzw. zu Schäden an den Geräten geführt hätte. Dadurch entstanden unverhältnismäßig hohe Heizkosten, für die wir aufkommen mussten.
3. Bei starken Regenfällen ist es mehrfach vorgekommen, dass Wasser durch die Schachtfenster eingetreten ist, welches bei einem Fußbodenwasserstand von einigen Zentimetern zu Schäden führte. Wegen fehlender Mittel konnte der Eigentümer, die Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“, keine Abhilfe schaffen.
4. Zum anderen ist der Raum mit 33 qm für unsere gewachsene Bedürfnisse nicht mehr ausreichend groß genug.
5. Durch Einnahmen bei unseren Einrichtungen Skiverleih sowie Skischule, die von Mitgliedern ehrenamtlich betrieben werden und durch eine sparsame Wirtschaftsführung über 2 ½ Jahrzehnte standen uns Eigenmittel zum Kauf des Hauses zur Verfügung. Die Aufnahme eines erforderlichen Kredites war daher ein kalkulierbares Risiko.
6. Der Ausbau zum neuen Vereinshaus sollte kostengünstig durch Mitglieder erfolgen.
7. Mit dem Kauf des Hauses sowie Ausbau und Nutzung zum Vereinshaus sind alle vorgenannten Mängel mit einem Schlag beseitigt und damit die Weichen zu besten Voraussetzungen für das zukünftige Vereinsleben gestellt. Gleichzeitig führt dies zu einem positiven Entwicklungssprung in der Vereinsgeschichte.

Die Innenausbau- und die Anschlussarbeiten für Wasser, Abwasser und Gas sind inzwischen innerhalb eines nur halben Jahres realisiert worden. Im einzelnen wurden beim Innenausbau folgende Einrichtungen geschaffen bzw. Arbeiten ausgeführt:

1. Eine Zwischendecke mit Isolierung zum Spitzboden
2. Einrichtung von 2 Schlafräumen für je 10 Personen
3. Einbau einer Heizungsanlage
4. Für sämtliche Außenschiebefenster wurden zusätzlich zur besseren Isolierung Innenfenster mit Flügelöffnung aufgesetzt.
5. Errichtung von 4 Toiletten und 2 Duschen
6. Elektrische Anschlussarbeiten für Beleuchtung, Steckdosen, Lüfter, Elektroherd
7. Einrichtung eines Geschäftszimmers
8. Umbau der Sitzbänke im großen Versammlungsraum
9. Tapezier- und Anstricharbeiten
10. Errichtung einer Küche

Begonnen wurde mit den Anschlussarbeiten der Versorgungsleitungen im September letzten Jahres. Für den Ausbau des Hauses hatten wir uns vom Vorstand 3 Jahre als Ziel gesetzt. Dass die Arbeiten in so kurzer Zeit ausgeführt worden sind ist ein Verdienst aller mitwirkenden Mitglieder und unterstreicht wiedereinmal die Leistungsfähigkeit unseres Vereins. Diese schnelle Realisierungszeit hatten wir in unseren kühnsten Träumen nicht erwartet. Diejenigen Helfer, die durch Ihren besonders hohen Einsatz dazu beigetragen haben das Projekt zügig zu verwirklichen, werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung dafür Anerkennung erhalten.

Am Tag der offenen Tür, am Sonnabend, den 25. Mai 2002, von 14.30-18.00 Uhr wird unser Vereinshaus den Mitgliedern und der Öffentlichkeit vorgestellt und am Abend im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Beginn um 19.30 Uhr offiziell eingeweiht.

Neben dem Ausbau des Vereinshauses wurden im Herbst letzten Jahres folgende Vorhaben realisiert:

- Pflasterung der Garagenausfahrt an der Turnhalle Buntenbock
- Herrichtung und Ausschilderung einer 5 km langen Loipe Clausthal/ Buntenbock als Rundkurs ausgehend von der bisherigen Verbindungsloipe

Das Loipenprojekt wurde in Zusammenarbeit mit der Bergstadt Clausthal-Zellefeld geplant und ausgeführt. Die Bergstadt führte die Verhandlungen über Genehmigungen mit der Naturschutzbehörde, den Harzwasserwerken (HWW), privaten Grundstückseigentümern sowie der Forst für die teilweise neue Streckenführung. Der Ski-Club führte die erhebliche Verbreiterung der Zimmermannsweges im Wäldchen an der Peripherie Buntenbocks aus. In Zusammenarbeit mit den beiden zuständigen Forstämtern wurde uns das erforderliche Fällen von Bäumen gestattet. Die notwendige

Rodung der Baumwurzeln und die Planierung wurde unter Vereinsregie mit maschinellen Einsatz ausgeführt. Die Feinplanierung, erforderliche Verrohrungsarbeiten für Grabenübergänge, Beschneiden von Buschwerk sowie Baumhecke und das Mähen von Gras wurde von unseren freiwilligen Helfern manuell ausgeführt.

Die Loipe wurde am Sonnabend, den 5. Januar 2002, von mir der örtlichen Presse vorgestellt und offiziell von Bürgermeister Michael Austen eingeweiht. Das Spuren sowie die Wartung und Pflege der Strecke zwischen dem Schützenplatz Clausthal und Buntenbock hat der Ski-Club zusätzlich neben dem Spuren der „Wanderloipe Buntenbock“ für die Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ übernommen. Über die Kostenerstattung sowie über Rechte und Pflichten wurde ein Vertrag mit der Bergstadt abgeschlossen.

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand 8 Besprechungen durchgeführt. Am Nachmittag des 16. Juni 2001 wanderten wir rund um Buntenbock. Die Wanderung fand ihren Abschluss bei einem Grillabend mit gutem Unterhaltungsprogramm am Hasenbach Sportplatz. Alle Mitglieder, die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben werden diesen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag und Abend mit Spielen sowie bei Kaffee und Kuchen sicherlich noch lange in guter Erinnerung behalten.

Die schon traditionelle Trainings- und Freizeitmaßnahme wurde in den Herbstferien wieder in Oberhof/Thüringen erfolgreich durchgeführt.

Im Bereich Leistungssport wurden in der Saison 2001/2002 wieder hervorragende Ergebnisse erzielt über die der Bericht von Sportwart Bernd Schmidt Auskunft gibt. Das bestätigt die gute Trainingsarbeit für die ich unserem Sportwart und Trainer Bernd Schmidt danke. Vielen Dank auch an Wolfgang Duda der Bernd Schmidt bei der Trainingsarbeit unterstützte. Die herausragende Leistung von Daniel Böhm, der in diesem Jahr zum zweitenmal zum Sportler des Jahres im Landkreis Goslar gewählt wurde, möchte ich besonders hervorheben. Unter Tagesordnungspunkt 7. werde ich die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler vornehmen und ihre Erfolge im Einzelnen vorstellen.

Allen weiteren Übungsleiterinnen und -leitern der einzelnen Trainingsgruppen danke ich ebenfalls für ihre gute Arbeit. Dieses sind: Edda Baumgarten, Brigitte Möhle, Heinz Möhle, Sven Münch und Norbert Schinke.

Den Fahrern unserer Loipengeräte Lars Schmidt, Tim Gattermann und Roland Schmidt danke ich für die ausgezeichnete Präparierung unserer Trainings- sowie Wettkampfloipen, der Wanderloipe und der Rundloipe Clausthal/Buntenbock.

Von den geplanten 9 Veranstaltungen im Wettkampfbereich (davon 3 im Sommer bzw. Herbst) sind 7 Wettkämpfe durchgeführt worden. Höhepunkt war die Ausrichtung von 2 Deutschlandpokal Langläufen, die wir am 12. und 13. Januar dieses Jahres im Nordischen Landesleistungszentrum am Sonnenberg durchführten. Diese Läufe, bei der die Nachwuchselite des Deutschen Skiverbandes am Start war, fanden bei Kaiserwetter (Pulverschnee, Minusgraden und herrlichem Sonnenschein) statt. Jeweils ca. 160 Teilnehmern überquerten an beiden Tagen die Ziellinie. Für die gute und reibungslose Durchführung dieses bedeutsamen nationalen Nachwuchs-Wettbewerbes sind wir wieder vom Deutschen Skiverband gelobt worden. Ich danke nochmals allen Helfern die daran mitgewirkt haben. Als Dank wird Ihnen eine Plakette des Deutschen Skiverbandes im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung überreicht. Einen Deutschlandpokal Langlauf haben wir damit bereits seit 1989 zum 4. mal erfolgreich ausgetragen.

Allen meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Vielen Dank sage ich auch Bernhard Höhlein für seine verantwortungsvolle Tätigkeit beim Skiverleih. Dem Rat und der Verwaltung der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld sowie der Samtgemeinde Oberharz danke ich für die uns gewährte Unterstützung. Ebenfalls danke ich der Kurgeschäftsstelle Buntenbock, der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“, dem DRK Clausthal-Zellerfeld für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

In meinem vorjährigen Bericht stellte ich die außergewöhnliche Leistung unserer Helfer heraus. Doch was in der aktuellen Berichtsperiode von den Helfern und vom Vorstand vollbracht wurde übertrifft alles bisher geleistete. Wir haben nach dem Motto gehandelt „Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben“ und wir haben uns bewegt und damit etwas erreicht auf das wir stolz sein können. Doch das ist kein Anlass zum Ausruhen. Auch zukünftig gibt es am Vereinhaus und bei sonstigen Aktivitäten noch eine Menge zu bewegen bzw. zu tun.

Abschließend danke ich allen Förderern für Geld- und Sachspenden. Unterstützen Sie uns auch zukünftig, damit die geschaffenen Einrichtungen erhalten und unsere gesetzten Ziele erreichbar werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Hille

Heinrich Hille

Kassen-Jahresabschluss – Haushaltsjahr 2001

EINNAHMEN	
Beiträge	15.750,00 DM
Erstattete Auslagen	1.510,00 DM
SG-Zuschuß	18.579,00 DM
Sonstige Einnahmen	10.690,34 DM
Spenden	3.506,50 DM
Startgelder-Einnahmen	5.347,00 DM
Zinsen	704,52 DM
SUMME EINNAHMEN	56.087,36 DM

AUSGABEN	
Energie	1.317,11 DM
Loipen-Fahrzeuge	2.788,67 DM
Lehrgänge	6.281,88 DM
Miete	350,00 DM
Sollzinsen	1.526,16 DM
Sonstige Ausgaben	5.612,51 DM
Sportgeräte/Anlagen	3.872,03 DM
Startgeld-Ausgaben	1.219,00 DM
Übungsleiterentgelt	5.240,00 DM
Vereinsarbeit, Feiern, Geschenke	7.218,85 DM
Vereinshaus	116.823,59 DM
Versicherungen	2.458,94 DM
Verwaltungskosten	1.240,63 DM
Wettkampfkosten	4.750,40 DM
Zuschüsse Aktive	3.094,00 DM
SUMME AUSGABEN	163.793,77 DM

Bericht „Einnahmen und Ausgaben Skiverleih“

01.01.2001bis 31.12.2001

Kategorie	Summe
EINNAHMEN	
Skiverleih	7.033,00 DM
SUMME EINNAHMEN	7.033,00 DM
AUSGABEN	
Energie	166,00 DM
Miete	1.200,00 DM
Provision	1.313,60 DM
Sonstige Ausgaben	40,00 DM
Sportgeräte/Anlagen	1.764,72 DM
SUMME AUSGABEN	4.484,32 DM
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	2.548,68 DM

Haushaltsvoranschlag 2002

EINNAHMEN

SG-Zuschuß	8.500,00 €
Beiträge	8.000,00 €
Sonstige Einnahmen	4.500,00 €
Kreissportbund	2.300,00 €
Erstattete Auslagen	1.200,00 €
Startgelder-Einnahmen	2.300,00 €
Spenden	1.200,00 €
Skischule	300,00 €
Zinsen	100,00 €
SUMME EINNAHMEN	28.400,00 €

AUSGABEN

Sonstige Ausgaben	3.400,00 €
Sportgeräte/Anlagen	2.000,00 €
Übungsleiterentgelt	2.700,00 €
Vereinsarbeit, Feiern, Geschenke	3.500,00 €
Wettkampfkosten	2.500,00 €
Zuschüsse Aktive	2.000,00 €
Loipen-Fahrzeuge	1.500,00 €
Lehrgänge	1.250,00 €
Verwaltungskosten	1.000,00 €
Versicherungen	1.800,00 €
Energie	3.000,00 €
Startgeld-Ausgaben	700,00 €
Sollzinsen	3.000,00 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	50,00 €
SUMME AUSGABEN	28.400,00 €

Haushaltsvoranschlag 2002 für den Skiverleih

Kategorie	Summe
EINNAHMEN	
Skiverleih	3.500,00 €
SUMME EINNAHMEN	3.500,00 €
AUSGABEN	
Energie	150,00 €
Miete	620,00 €
Provision	700,00 €
Sportgeräte/Anlagen	800,00 €
SUMME AUSGABEN	2.270,00 €
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	1.230,00 €

Jahresbericht des Sportwartes der Saison 2001/2002

Liebe Skijugend, liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden, werte Gäste,

als Sportwart und Übungsleier des Vereins möchte ich Euch und Ihnen das Sportjahr 2001-2002 das für einige von Mai 2001-März 2002 ging einmal aufzeigen. Meinen Bericht möchte ich in 3 Teile gliedern

A. Aufgaben und Tätigkeiten eines Sportwartes
B. Tätigkeit eines Übungsleiters
C. Saisonrückblick 2001-2002

Zu A.
Der Sportwart, wie der Name schon sagt, ist für den Ablauf des Sportbetriebes im Verein zuständig. Das diese Funktion einen großen Umfang angenommen hat, zeigt das der Verein lebt, aktiv nach innen und außen ist. Der Sportwart koordiniert die einzelnen Sparten und ihren jeweiligen Übungsleitern, legt die Übungszeit fest und stimmt den Hallenbelegungsplan mit der Samtgemeinde Oberharz ab. Das der Verein lebt, entnehmen Sie bitte in diesem Heft den Bericht der einzelnen Spartenleiter.
In der abgelaufenen Saison habe ich an allen Sitzungen und Tagungen der beiden Landesskiverbände NSV + SVSA teilgenommen. Bei so einer Tagung wurde beschossen, dass es für die Saison 2001/2002 nur gemeinsame Landesmeistertitel im Skilanglauf und Sprunglauf gibt.

Viel Arbeit und Vorbereitung machten auch die vom Landesskiverband übernommenen Wettkämpfe und Veranstaltungen.

Diese waren im abgelaufenen Jahr 2001/2002
1. 02. September 2001 gemeinsame Harzmeisterschaft im Skirollerlauf
2. 15. September 2001 Crosslauf
3. 15.Dezember 2001 Kinder u. Schülerskispringen (wegen Schneemangel ausgef.)
4. 12/13. Januar 2002 Deutschland-Pokal im Skilanglauf
5. 23. Januar 2002 Nachtsprint-Skilanglauf
6. 10. Februar 2002 Kinder u. Schülerskiklanglauf (wegen Schneemangel ausgef.)
7. 20. Februar 2002 Nachtsprintstaffellauf (verlegt auf 6. März 2002)
8. außerdem kamen hinzu die Vereinsmeisterschaften im Waldlauf sowie teilweise die Vereinsmeisterschaften im Skilanglauf

Hierbei muss jeder einzelne Wettkampf durchgeplant und organisiert werden. Außerdem gehören zu so einem Wettkampf: Wettkampfausschreibungen erstellen und versenden, Preise und Urkunden beschaffen, Start und Ergebnislisten erstellen, Wettkampfstätten auf- und abbauen, Startnummern bereit halten, Tee und Becher beschaffen, Helfer und Betreuer ansprechen und noch vieles mehr. Ich möchte in

diesem Bericht noch einmal auf den Deutschland-Pokal zurück kommen. Allein dieser Wettkampf hat mich 4 Monate verfolgt und in Anspruch genommen. Hier war die Organisation sehr groß, sollte doch alles klappen. Sei es das Spuren der Wettkampfloipe auf dem Sonnenberg, viele Gespräche mit dem Baubetriebshof in St. Andreasberg waren nötig. Einige Sitzungen unseres Arbeitskreises Deutschland-Pokal im Haus des Gastes. Ansprechen von Sponsoren usw. Meinen Dank gilt hierbei nochmals allen Helfern und Mitarbeitern die an diesem Deutschland-Pokal mitgewirkt und geholfen haben. Einen möchte ich ganz besonders Dank sagen, dass ist unser 1. Vorsitzender Heino Hille, der mir viel Arbeit abnahm und die Gespräche und Verhandlungen mit dem Deutschen Skiverband geführt hat. Dank gilt auch unserem Stadionchef Günther Thiele. Das dieser Wettkampf dann bei bestem Wetter, guter Schneelage, bester Organisation sowie einem starken Teilnehmerfeld von 220 je Wettkampf zur Durchführung kam, hat beim Deutschen Skiverband ein positives Echo für den Niedersächsischen Skiverband sowie für unseren Verein hinterlassen. Somit kann auch dieser Wettkampf als ein weiterer Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte bezeichnet werden.

Weitere Aufgaben des Sportwartes waren:
Planung und Gestaltung der Lehrgangsmaßnahmen
Torfhaus und Oberhof (4 Monate im voraus)
Planung und Mitgestaltung des Harzer Skifestes auf Sonnenberg.
Hierbei gilt mein Dank Engelhardt Kopitzki und Thorsten Münch, die mich bei dem Ausweichtermin vertreten haben.
Aufstellung der Mannschaften zum örtlichen Vergleichsschießen, hier waren 7 Mannschaften vertreten
Ausbau der neuen Wanderloipe Buntenbock - Clausthal
Leitung und Gestaltung der wöchentlichen Ski-Ecke
Erstellung von Trainingsplänen - und, und, und

Nun zu Punkt B:
Tätigkeit eines Übungsleiters

Diesen Bericht möchte ich in der Mehrzahl wiedergeben. Wir sind zwei, die sich die Arbeit teilen und zusammen arbeiten: Wolfgang Duda und ich.
Unsere Übungstage liegen fest: Diese sind jeden Dienstag und Donnerstag, schon wegen der Hallenbelegungszeiten, mit Absprache der Aktiven auch Samstags oder Sonntags.
Wir üben und trainieren zur Zeit fast nur mit einer reinen Schüler(innen)gruppe, die uns aber sehr viel Spaß und Freude macht. Das diese Gruppe auch tolle Erfolge vorzuweisen hat, erwartet uns unter Punkt C.
Viele von Euch werden mich jetzt fragen, wo sind Eure guten Jugendlichen geblieben die noch vor 1-2 Jahren im Landesskiverband ganz vorne waren? Leistungsträger(innen) wie Eva-Maria Nietzel, Fabian Hellwig, Marcell Friese,

Andreas Nietzel, um nur einige zu nennen, bleiben einfach vom Übungsbetrieb weg. Ich kann Euch auch keine Antwort geben, mit mir hat noch kein Aktiver gesprochen, aus welchem Grund auch immer. Sollte es an uns liegen, machen wir selbst verständlich Platz für neue Übungsleiter.
In den Herren und Damenklassen ist seit Jahren nicht mehr viel los. Unser einziger H 21 Läufer A. Nothdurft hat sich beruflich nach Süddeutschland orientiert und startet dort jetzt für einen anderen Verein. - Schade -.
Unser Übungsbetrieb wurde abwechslungsreich gestaltet. In den einzelnen Übungseinheiten kamen folgende Übungen zur Durchführung:
Crosslauf - Gymnastik - Zirkeltraining - Skirollerlauf (Classic/Skating) - Skilanglauf (Classic/Skating) - Fahrradtraining - Bergläufe - Stocktraining.
Die Aktiven die dieses umfangreiche Übungsangebot auf sich genommen und auch durchgeführt haben, wurden auch mit vorderen Plätzen im Wettkampf belohnt.
Übersicht erfolgt unter C.

Das der Verein im Sportbetrieb nicht nur aus aktiven Leistungssportlern besteht, sondern auch aus Freizeitsportler(innen) findet man in der recht aktiven Er & Sie Gruppe wieder. Diese trifft sich jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Turnhalle Bubo und führt dort ein abwechslungsreiches Übungsprogramm durch. Hier wird Gymnastik, Rückenschule, Sport im Freien, Schwimmen, Radfahren und vieles mehr angeboten. Jeder, der Lust und Spaß an Bewegung hat und Geselligkeit pflegen möchte, ist gern gesehen. Diese Übungsstunden stehen jedem offen.

Zur weiteren Ausbildung, aber auch zum besseren Kennen lernen wurden zwei Freizeitmaßnahmen durchgeführt.

1. ein Wochenendlehrgang auf Torfhaus/Oberharz
   Lehrgangsleiter Thorsten Münch mit seinen Betreuern.
2. ein Wochenlehrgang in Oberhof/Thüringen der schon seit 10 Jahren ein fester Bestandteil in unseren Übungs- und Lehrgangsprogramm ist.
   Lehrgangsleiter war hier Engelhardt Kopitzki mit seinen Betreuern.
3. In den Weihnachtsferien wurde ein tägliches Training durchgeführt durch Wolfgang Duda und Bernd Schmidt

Einer machte Schluss!!

In diesem Bericht und an dieser Stelle möchte ich Dir, lieber Wolfgang, Dank sagen für die jahrelange Tätigkeit für den Verein und Verband als lizenzierter B-Trainer. Ich werde Dich als Wegbegleiter im Übungsbetrieb vermissen. Du wahrst immer zum Wohle für den Verein und den Aktiven da. Hab nochmals vielen, vielen Dank für Deine Arbeit.

Jetzt sind wir alle gefordert diese Lücke zu schließen. Für Mitarbeit, Zusammenarbeit und Anregungen wäre ich dankbar.

Nun zu Punkt C meines Berichtes:
Dieser Punkt soll die sportlichen Erfolge des Vereins wieder geben. Ich bin überfordert und es macht auch keinen Sinn, alle Veranstaltungen und Wettkämpfe und Namen noch einmal vorzustallen und auf zu zeigen. Hierfür sind unsere wöchentlichen Ski-Ecken da. Aber trotzdem möchte ich auf einige Läufe, Läufer und Läuferinnen näher eingehen.
Der Veranstaltungskalender der Saison 2001/2002 wies

3 Crossläufe
2 Skirollerläufe
und 20 Skilangläufe aus

zusammen 25 Wettkämpfe

An allen 25 Wettkämpfen nahmen Aktive des Ski-Clubs Buntenbock teil.
Bei den Crossläufen erreichten die Gebrüder Bergmann, sowie Ch. Schmidt, A. Zech, Viktor Landmann, Michael Bähr und Matthias Zech ganz vordere Plätze.
Bei den Harzmeisterschaften im Skirollerlauf gab es einen

1. Platz durch	Daniel Böhm
2. Plätze durch	Alina Zech
	Michael Bähr
3. Plätze durch	Alena Petri
	Christian Schmidt

Der Skiroller Bergsprint brachte vordere Plätze durch

1. Christian Schmidt
1. Lothar Ilsemann
2. Viktor Landmann
2. Maria-Anna Glowik

Der erste Skiwettkampf, als Eröffnungswettkampf, fand am 30. Dezember in Oderbrück statt. Klassensieger wurden hier:

Arne Nothdurft
Lothar Ilsemann

In weiteren guten Platzierungen trugen Ch. Schmidt und A. Zech mit Platz 2 und 3 bei. Vordere Plätze erliefen sich die Gebrüder Bergmann, sie belegten jeweils Platz 4.

Die erste gemeinsame Landesmeisterschaft war der K.O.-Sprint auf Sonnenberg, hier stellten wir mit Maria-Anna Glowik in ihrer Klasse die Vizemeisterin. Jan-Niklas Schinke erreichte einen undankbaren 4. Platz im Finale.

Beim Oberförster Ulrichlauf in Braunlage konnten wir uns nicht in den vorderen Rängen platzieren.

Die zweite Landesmeisterschaft war der Techniksprint in St. Andreasberg, hier konnten nur Läufer(innen) der Klassen S 8 m/w - J 17 m/w teilnehmen.

Landesmeisterin S 10/11 wurde Maria-Anna Glowik
Vize Meister(in) S 10/11 wurde Christina Schmidt 1 sec. Rückstand
Vize Meister(in) S 8/9 wurde Marcel Bergmann
Vize Meister(in) J 17 wurde Fabian Hellwig
und die Bronzemedaille erkämpfte sich Denis Bergmann.

Einen Tag später fand in Wieda die Norddeutsche-Meisterschaft statt. An dieser Meisterschaft können Läufer(innen) aus den Landesskiverbänden Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Hamburg-Bremen teilnehmen.

Norddeutsche Meister wurden:

Herren Klasse 66 Lothar Ilsemann
Herren Klasse 55 Wolfgang Duda
einen 3. Platz belegte hier Matthias Zech.

Beim 23. Buntenbocker Nachsprintlauf, der mit 96 Startern gut besucht war, schnitten unsere Läufer(innen) auch gut ab. Vordere Plätze belegten Marcel Bergmann, Denis Bergmann und unsere 3 Läuferinnen Maria-Anna Glowik, Christina Schmidt und Alina Zech.
Dies sollte vorerst der letzte Wettkampf sein, der noch auf unserer Höhenlage zur Durchführung kam. Innerhalb von 24 Stunden war der Schnee fast weggetaut. Jetzt begann eine lange Durststrecke und Wettkampfpause von fast fünf Wochen.

Letzter Wettkampf: Nachtsprintlauf Buntenbock am 23. Januar 2002, nächster Nachtsprintlauf: Braunlage am 27. Februar 2002

Dieser Nachtsprintlauf in Braunlage war wieder der Einstieg ins Wettkampfgeschehen.
In der Zwischenzeit hat die große Grippewelle viele Aktive erfasst. So auch uns.
Wir waren nur mit 3 Aktiven am Start, aber diese 3 Mädchen schlugen sich prächtig.
Sie belegten die Plätze

2. Christina Schmidt
3. Maria-Anna Glowik
4. Alina Zech

Die 3. gemeinsame Landesmeisterschaft war am 2./3. März auf Sonnenberg das Jagdrennen. Hier wurde am 1. Tag in klassischer Technik und am zweiten Tag mit Zeitabstand in Skating-Technik gelaufen. Diese Meisterschaft stufe ich als besonders

hoch ein, weil jeder Aktive in beiden Techniken gut sein muss. Leider konnten wir an diesem Tage keinen Landesmeistertitel holen.
Aber zwei Plätze auf den Treppchen gab es doch.
Vizemeisterin wurde Christina Schmidt und den 3. Platz belegte Maria-Anna Glowik.
Zwei machbare 4. Plätze gingen bei dieser Meisterschaft an Alina Zech und Denis Bergmann

Am Mittwoch, den 6. März verlegten wir unseren Nachtsprintstaffellauf auf den Sonnenberg. Diese Verlegung sollte uns recht geben. Es gingen 57 Staffeln an den Start, was für uns ein Rekordmeldeergebnis bedeutete. Es zeigt deutlich auf, dass diese Art von Wettkämpfen Spaß macht und gut angenommen wird. Die besten Ergebnisse an diesem Abend waren 2 zweite Plätze mit der Schülerstaffel Ch. Schmidt und D. Bergmann, sowie die Jugendstaffel M. Zech und D. Böhm

Auch unsere anderen Staffeln belegten vordere Plätze.

Ein Höhepunkt jeder Saison sind die Staffelläufe. Dies war die 4. gemeinsame Landesmeisterschaft. Wir schickten 3 Staffeln ins Rennen und alle 3 Staffeln standen auf dem Treppchen.

Landesmeister S 10/11 gem. 3x2 km wurden Christina Schmidt, Denis Bergmann, Maria-Anna Glowik.

Auch unsere zweite Staffel in dieser Klasse zeigte ihr ganzes Können und belegte mit den Läufer(innen) Marc Hanke, Alina Zech, Kai Peitzberg einen ausgezeichneten 3. Platz.

Unsere Jungenstaffel S 14/15 über 3x5 km holte sich die Bronze Medaille mit den Läufern Fabian Glowik, Ansgar Schmidt, Jan-Niklas Schinke

Leider konnten wir keine Jugendstaffel sowie Herren Staffel stellen. Die Läufer waren da, aber es hat sich bei der Ski-Ecke keiner angemeldet und das stimmt mich als Sportwart traurig.

Zum Abschluss der Saison 2001/2002 kamen die Bezirksmeisterschaften zur Durchführung. Bezirksmeister 2002 dürfen sich nennen
Christian Schmidt und Lothar Ilsemann

3. Plätze gab es durch Dennis Bergmann und Maria-Anna Glowik

In dieser Zusammenfassung möchte ich noch erwähnen, das Leistungsträger wie Ansgar Schmidt, der lange verletzt war, und Fabian Glowik, nicht an ihre Leistungen der Saison 2000/2001 anknüpfen konnten.

Einen Läufer möchte ich trotzdem herausstellen, das ist Lothar Ilsemann. Lothar hat jedes Rennen, wenn er an den Start ging, gewonnen und das hat eine besondere Anerkennung verdient.

Dies war mein Bericht zu Punkt C.

Sollten zu einem dieser Punkte Fragen sein, dann bitte ich dies unter Punkt Verschiedenes nach zu fragen. Ich stehe gerne zur Verfügung, Ergebnislisten liegen auch vor.
-Danke-

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich meinen persönlichen Dank an alle Helfer und Betreuer richten, ohne Euch läuft nichts. Macht bitte weiter so und haltet zur Stange. Es ist leichter Kritik zu üben, als aktiv mit zu arbeiten.
Meinen Dank gilt nochmals den beiden Revierförstern Herrn Specht und Herrn Bärenfeld für das Entgegenkommen bei der Ausholzung der Wettkampf- und Wanderloipe, gerade in jüngster Zeit im Bärenbruchgebiet. Dank gilt auch unserer Jugendwartin, die mir viel Arbeit bei den Ausschreibungen und Meldungen abgenommen hat.

Was bringt die neue Saison? - Was ist und wird geplant?

Geplant sind 2-3 Wochenendlehrgänge im Vereinshaus
Geplant ist 1 Wochenlehrgang in Oberhof
Geplant ist 1 Crosslauf (NSV + SVSA)
Geplant ist 1 Vereinsmeisterschaft im Crosslauf
Geplant ist 1 Vereinsmeisterschaft im Skirollerlauf
Geplant ist 1 Vereinsmeisterschaft im Skilanglauf - Jagdrennen-
Geplant ist 1 Lehrgang in den Weihnachtsferien im Vereinshaus

Außerdem Übernahme von 3-4 Wettkämpfe auf Landesebene

Zu all diesen Maßnahmen benötigen wir Helfer und Betreuer. Ebenso benötigen wir neue Jugendleiter(in) und Übungsleiter. Ich wünsche mir, dass der Eine oder Andere sich aufrafft und diese Ausbildung in Angriff nimmt.

Nun ein paar Hinweise und praktische Hilfen für den Trainings- und Wettkampfablauf für den Aktiven - Eltern - und Betreuer -

Wir als Übungsleiter teilen das Sportjahr in 3 Perioden ein:

Übergangsperiode oder aktive Erholung April-Mai
Vorbereitungsperiode Juni-November
Wettkampfperiode Dezember-März

Zu I.: April-Mai
Nach der Wettkampfsaison sollten die ersten Wochen der körperlichen und geistigen Erholung dienen. Aber zur Formerhaltung ist in dieser Zeit ein leichtes Training ohne Vorgabe fester Trainingszeiten und Umfang selbstständig von jedem Aktiven durchzuführen.
In dieser Zeit empfehlen wir:
Radfahren - leichter Dauerlauf - Spiele jeder Art - Gymnastik und beliebige andere Sportarten.

Zu II.: Juni-November
In dieser Zeit wird der Aktive auf die Wettkampfsaison kontinuierlich vorbereitet und herangeführt. Einige Beispiele hierzu:

Weiterentwicklung der Grundlagenausdauer durch vorwiegend Crossläufe, aber auch Radfahren, Spiele, Skiroller und Ski.
Ausprägung der Schnelligkeit durch leichtathletische Laufübungen - Kurzzeitintervalle
Durchführung von gymnastischen Übungen zur Vorbeugung von Körperschäden
Stabilisieren und Verbesserung der Klassischen und Freistiltechniken (Skiroller wie auf Ski) gerade hier legen wir vom Verein großen Wert.

Zu III.: Dezember-März
Weiterhin Verbesserung der Grundtechniken in der klassischen- und Skatingtechnik, wenn möglich auch die Grundtechnik im alpinen Skilauf erlernen
Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit durch fleißiges Training auf Langlaufski.
Verbesserung der Schnelligkeit und Gewandtheit auf Langlauf Ski (klassisch - Skating)
Wettkampfnahe Trainingsformen – Tests
Dies ist eine Grobaufzeichnung, wie ein Training- und Wettkampfjahr sich aufgliedert

Weitere Hinweise und praktische Hilfen fürs Trainings- und Wettkampfjahr.
Diese Hinweise gelten für den AKTIVEN – ELTERN - BETREUER

Die Zeit bis zur nächsten Wettkampfsaison vergeht sehr schnell.
Versäumte Trainingseinheiten lassen sich nicht nachholen.
Zu viele andere Sportarten und Aktivitäten wirken sich negativ aus.
Nur konstantes alterbedingtes Training führt zum Erfolg.
Richtiges und gutes Material ist die Voraussetzung für das Gelingen des Trainingsziels. Beispiel: richtige Stocklänge, richtige Stockspitzen.
Auch mal dem Wetter trotzen!!!
Viele Trainingseinheiten können und sollten selbstständig trainiert werden.
Jeder Sportler sollte eine Zielsetzung haben. Beispiel: Daniel Böhm, 7 Trainingseinheiten pro Woche.
Ständige und regelmäßige Eintragungen in das Trainingsbuch.
Auch mal auf seinen Körper horchen. Bin ich krank, oder werde ich krank, bin ich übertrainiert.
Dies ist eine Grobaufzeichnung wie so ein Trainings- und Wettkampfjahr aufgegliedert ist. Nur der Aktive, der sich an die für ihn vorgegebenen Trainingsaufgaben hält, und erfüllt, wird auch Erfolge erwarten können.

Ski Heil

Bernd Schmidt

Bernd Schmidt - Sportwart

Jahresbericht der Jugendwartin der Saison 2001/2002

Den meisten Spaß haben die Kinder, Schüler und Jugendlichen natürlich nicht nur beim Sport, sondern vor allem bei Ausflügen und Festen.
So fand der alljährliche Familienwandertag am 16. Juni 2001 zum Vereinsheim des MTV nach Buntenbock großen Anklang. Bei verschiedenen Spielen und einem kleinen Lagerfeuer verging die Zeit wieder viel zu schnell.
Der Beginn der Trainingssaison wurde am 14. Aug. 2001 mit einem kleinen Fest für die Kinder-, Schüler- und Jugendgruppe eingeläutet, bei dem Spiele und Spaß im Vordergrund standen. Sogar der "Clausthaler Wettergott" war auf unserer Seite.
Rege Beteiligung herrschte auch wieder beim jährlichen Schützenumzug der Schützengesellschaft Buntenbock Ende August 2001.
Der Saisonauftakt, und damit auch die "arbeitsreichste" Zeit war, wie in den Jahren zuvor, der Herbstlehrgang in Oberhof. Dieser Lehrgang ist immer eine gute Vorbereitung für die kommende Skisaison.
Die alljährliche Adventsfeier fand in diesem Jahr nur für die Kindergruppe unter der Leitung von Sven Münch in der Turnhalle in Buntenbock statt.
Für die Schüler- und Jugendgruppe sollte ein "Schneefest" organisiert werden, was wegen dem engen Wettkampfplan und Trainingsplan und leider dem späteren Schneemangel ausfiel.
Die letzte Skiecke 2001 wurde vor den Weihnachtsferien mit einem gemütlichen Beisammensein beendet.
Noch erwähnen möchte ich einige Termine, an denen ich teilgenommen habe:

27. April 2001:	Sonnenberg:	Gespräche über die kommende Saison 01/02
12. Mai 2001:	Clausthal:	Sitzung des Samtgemeinde Jugendrings
07.Nov. 2001:	Sonnenberg:	TK-Sitzung über endgültige Terminvergaben und Neuwahl des NSV Sportwarts

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich nochmals bei allen Aktiven für ihre guten Ergebnisse bedanken.
Besonderer Dank gilt auch den Eltern, die dies durch ihre Unterstützung ermöglichten.

Ski Heil
Brigitte Bühler - Jugendwartin

Die

„Pixhaier Mühle"

- idyllisch
- sympathisch
- persönlich



An der Pixhaier Mühle 1 · 38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon 0 53 23/22 15 und 9 38 00

Telefax 0 53 23/79 83 und (93 80 15)

Jahresbericht des Biathlonwartes der Saison 2000/2001

Die zurückliegende Biathlonsaison war wiederum sehr lang und durch viele Wettkämpfe im Schüler- und Jugendbereich geprägt. Allerdings beginnt die Grundsteinlegung für eine entsprechende Winterwettkampfsaison bereits wieder im Mai und zieht sich durch kontinuierliche Trainingsarbeit über die Sommer- und Herbstmonate bis zum Winter hin.
Das Trainingspensum mit Skirollerlauf, Crosslauf, Mountainbike, Rennrad, Krafttraining, Stockläufe, Tempo- und Wiederholungsläufe mit Sprinteinheiten sowie Skitraining ist für den Bereich der läuferischen Ausbildung sehr umfangreich. Doch damit nicht genug, denn im Biathlonsport spielt die Schießleistung eine ebenso ausschlaggebende Rolle. Hierzu wird Grundlagenschießen, Belastungsschießen und viel Trockentraining mit Halteübungen benötigt.
Wer vorn dabei sein will, muss sich der komplexen Trainingsarbeit intensiv stellen. Leider musste ich ab Herbst auf einen von unseren vier Biathleten verzichten, da Karl Wetterling mit dem Biathlonsport aufgehört hat.

Der nun beschriebene Ausflug durch die Wettkampfsaison begann für unsere Ski-Club Aktiven Alena Petri, Sebastian und Daniel Böhm bereits im Sommer. Daniel konnte sich aufgrund seiner gezeigten Leistungen beim Niedersachsenbiathlon in der Juniorenklasse, obwohl er erst in der Klasse Jugend 16 startet, mit Platz zwei und drei in Sprint und Verfolgung für weitere Wettkämpfe auf internationaler Ebene anbieten. Daniel wurde vom Deutschen Schützenbund nach Jablonec in Tschechien zum Europa-Cup eingeladen und startete hier für Deutschland in der Juniorenklasse. Sehr gute Platzierungen im internationalen Feld waren das Ergebnis. Im Sprint Platz zwölf., im Verfolgungswettkampf Platz 16. Diese Ergebnisse ermöglichten ihm auch den Start beim zweiten Europa-Cup im Sommerbiathlon auf dem Sonnenberg. Hier errang er ebenfalls in der Juniorenklasse Platz 6 im Sprint, Platz 5 in der Verfolgung und ebenfalls mit der Staffel des Deutschen Schützenbundes Platz 5. Nun stand die Deutsche Sommerbiathlonmeisterschaft in Jagdhaus/Westdeutschland auf dem Programm. Platz 4 im Sprint und die Bronze-Medaille waren ein Top Ergebnis.

Gerade der Übergang von der Schülerklasse, wo die Schießübungen mit dem Luftgewehr zu absolvieren sind, zur Jugendklasse 16, in der die Umstellung zum Kleinkalibergewehr erfolgt ist äußerst schwierig. Zumal sich auch nun das Laufen im Winter mit Waffe auf dem Rücken als weitere Erschwernis darstellt. Für Daniel haben die Sommerbiathlonwettkämpfe dazu beigetragen, dass die Handhabung des Kleinkalibergewehres gut geschult wurde. Die gezeigten Leistungen wurden honoriert und Daniel ist nunmehr Mitglied des C- Kaders Sommerbiathlon im Deutschen Schützenbund.

Während der Sommerferien fand der vom NSV veranstaltete Sommerlehrgang auf dem Bückeberg bei Stadthagen statt. An diesem Trainingslehrgang nahmen Alena Petri, Karl Wetterling, Sebastian und Daniel Böhm teil.

Als erster Wettkampf im Hinblick auf den Winter fand am 11.-14. Oktober in Oberhof der AUDI Landespokal Nord statt. Hier startet die gesamte Spitze des Deutschen Skiverbandes der Jugend- und Juniorenklassen. Diese aus zwei Skirollerrennen und einem Crosslauf bestehende Wettkampfserie wird als Herbstleistungskontrolle des DSV gewertet. Mit dem Gesamtsieg erzielte Daniel ein Super Ergebnis.

Für die Schülerklassen fand gleichfalls im Oktober in Altenberg / Sachsen der RWS Cup statt, welcher auch als Leistungskontrolle des DSV im Schülerbereich gewertet wird. Vom SC Buntenbock waren als Starter Karl Wetterling und Sebastian Böhm angereist. Am ersten Wettkampftag stand für die Schüler Vormittags eine Luftgewehrschießübung als Ringserie im Vordergrund. Als weitere Disziplin wurde am Nachmittag ein Wettkampf im Sommerbiathlon ausgetragen. Der Sonntag stand im Zeichen der Staffelläufe. Gerade bei den Jüngsten konnte man die Nervosität spüren und für Sebastian, der seinen ersten Wettkampf fern der Heimat absolvierte, lief der Sommerbiathlonwettkampf nicht nach seinem Geschmack. Dennoch konnte ich, als Betreuer, mit unseren Aktiven an diesem Wochenende zufrieden sein.

Nun kündigte sich der Winter an und es wurde Zeit, sich auf Schnee umzustellen. Daniel nahm Ende November und Anfang Dezember an zwei Schneelehrgängen des NSV in Ruhpolding teil.
Bei optimalen Trainingsbedingungen am Olympiastützpunkt Ruhpolding wurde die Wettkampfvorbereitung beendet und der erste Teil der Deutschlandpokalserie stand vor der Tür. Die Reise ging am 15./.16. Dezember auch nach Ruhpolding und somit waren die harten Weltcupstrecken des Leistungszentrums Ruhpolding noch gut in Erinnerung. Top Ergebnisse mit Platz 6 und Platz 3 bestätigten die gute Form aus der Vorbereitung.

Am 29.12.2001 wurden die Kreismeisterschaften/Biathlon durchgeführt. Hier siegte Daniel in der Klasse J 16/17.

Zwischen Weihnachten und Neujahr fuhren Alena, Basti und Daniel zum Schneelehrgang auf den Ahrendsberg. Dieser Trainingslehrgang wurde vom NSV durchgeführt.

Am 5. Januar stand das zweite Deutschlandpokalwochenende in Oberwiesenthal auf dem Programm. Hier konnte Daniel wiederum Spitzenergebnisse erzielen. Sieg im Sprintwettkampf und Platz 5 in der Verfolgung.

Am 12. Januar machte Daniel einen Ausflug zu den Langläufern und freute sich, am Deutschlandpokal, welcher vom SC Buntenbock auf Sonnenberg ausgetragen wurde, teilzunehmen. Hier konnte er sich mit einem hervorragenden 6.Platz in freier Technik über 10 km unter 30 Teilnehmern behaupten. Für Daniel war dieser Wettkampf eine gute Gelegenheit, seine Laufleistung mit den Spezialisten zu messen.

Vom 18. - 20. Januar wurde das dritte Wettkampfwochenende der Deutschlandpokal-Serie Biathlon in Oberhof ausgetragen. Auf den äußerst schwierigen Weltcupstrecken mit der besagten „Wolfsschlucht" galt es bei Nebel und Sturm dennoch an die vorangegangenen Ergebnisse anzuknüpfen, um in der Gesamtpokalwertung weiter im Spitzenfeld der 38 Aktiven J 16 Biathleten dabeizubleiben. Mit nur 6 Sek. Rückstand auf den Sieger belegte Daniel im Sprint Platz 3. Eine über Nacht anmarschierte Grippe ermöglichte ihm trotz sehr angeschlagenem Gesundheitszustand und Sturz in der „Wolfsschlucht" dennoch einen ausgezeichneten 6. Platz in der Verfolgung.

Die nächste Deutschlandpokalstation war am 9./10. Februar in Bayerisch Eisenstein am Gr. Arber. Bei widrigen Bedingungen mit Sturm und Nebel leistete sich Daniel zu viele Fehlschüsse beim Einzellauf und musste sich trotz starker Laufleistung mit Platz 12 zufrieden geben. Der Tag danach im Sprint brachte wieder ein Lächeln in sein Gesicht, denn hier erreichte er den 2. Platz mit nur 17 Sek. Rückstand auf den Sieger.

Ein weiterer Höhepunkt der Saison war die Deutsche Jugendmeisterschaft in Langdorf (Bayerischer Wald) am 22. u. 23. Februar. Hier erkämpfte sich Daniel mit nur 10 Sek. Rückstand auf den Sieger und knappen 3 Sek. Rückstand auf Platz 2 die Bronzemedaille im Sprint. Im Verfolgungswettkampf mit drei Schießeinlagen zeigte sich bei Daniel ein dünneres Nervenkostüm mit zu vielen Fahrkarten, welche ihn trotz starker Leistung in der Loipe auf Platz 9 ins Ziel kommen ließen.

Nach einer sehr langen und wettkampfreichen Saison fand am 9. u. 10. März ebenfalls im Bayerischen Wald am Gr. Arber das Finale im Biathlon Deutschlandpokal statt. Im Sprintwettkampf konnte Daniel sich mit nur 35 Sek. Rückstand auf den Sieger Platz 7 erkämpfen. Lediglich 24 Sek. trennten ihn von Platz 2. Im letzten Rennen mit Massenstart behauptete Daniel sich bis zur ersten Schießeinlage in der Spitzengruppe. Einreihungsprobleme am Schießstand und der kraftraubende Wettkampf vom Vortag ließen ein nochmaliges Top Ergebnis nicht zu und Daniel gab sich im Ziel mit Platz 17 zufrieden. Dieses war seine schwächste Platzierung in der Saison unter 38 Aktiven.

Daniel hat durch seine konstanten Leistungen in der Gesamtwertung der Deutschlandpokalserie den hervorragenden 4. Platz erzielt und die Perspektive Mitglied des D/C Kaders im Deutschen Skiverband zu erreichen. Die Nominierung des D/C Kaders erfolgt im April/Mai durch den DSV. Nach Wettkampfanalyse durch den Landestrainer NSV, Frank Spengler, ist Daniel einer der stärksten Läufer seiner

Altersklasse. Um die Leistungsdichte der Spitze darzustellen nenne ich lediglich die Punktewertung Platz 1 bis 5.

1. Platz 209 Punkte
2. Platz 203 Punkte
3. Platz 188 Punkte
4. Platz 184 Punkte (Daniel)
5. Platz 166 Punkte

Für unsere Schüler Alena Petri und Sebastian Böhm startete die Saison am 29.12.2001 mit der Kreismeisterschaft. Hier siegte Sebastian in der Klasse S12/13 und Alena wurde 4. in der Klasse S 14/15.

Am 12./13. Januar fand der Auftakt zum Deutschen Schüler Cup in Bayerisch Eisenstein statt. Basti war sichtlich von den Namen seiner Konkurrenten beeindruckt, denn Söhne der Weltmeister und Olympiasieger Marc Kirchner und Fritz Fischer standen auf der Startliste. An beiden Wettkampftagen belegte Basti sehr gute Plätze 9 und 11. Bei den Mädchen in der Schülerklasse 15 erkämpfte sich Alena Petri die Platzierungen 14 und 17.

Das zweite Schüler Cup Wochenende am 26./27. wurde in Scheibe-Alsbach / Thüringer Wald ausgetragen. Leider spielte hier der Wettergott übel mit und es regnete an beiden Wettkampftagen pausenlos in Strömen. Die Wettkampfbedingungen waren alles andere als optimal, denn das Wasser floss in Bächen durch die Loipe. Um so mehr konnten die Betreuer den Hut vor den Kindern ziehen, die ohne irgendwelche Zweifel ihre Wettkämpfe absolvierten. Ich habe heute noch das freundliche Gesicht von Alena vor mir, die sagte: „Man muss alles nur positiv sehen“ Und so ging es an die Wettkämpfe. Im Sprint wurde Basti von 21 Startern 9. Und Alena von 18 Startern 14. Im darauffolgenden Jagdstart belegte Basti Platz 11 und Alena erkämpfte sich Platz 15.

Die Schneelage machte dem nächsten Cup-Veranstalter „SK Winterberg“ einen Strich durch die Rechnung und die am 16./17. Februar anstehende Veranstaltung wurde wiederum in den schneesicheren Bayerischen Wald verlegt. Mit zwei Schießfehlern Einzelwettkampf konnte Sebastian Platz 10 für sich verbuchen und Alena Petri belegte erneut Platz 15. Unsere Ski Club Aktiven konnten beim Staffellauf aufgrund mangelnder NSV Aktiver in keiner reinen NSV Staffel starten, aber um Basti und Alena einen Start zu ermöglichen wurden sie in gemischten Staffeln mit anderen Landesverbänden eingesetzt. Bastis Staffel wurde 9. Und Alenas Staffel 12.

Die letzte Schüler-Cup Veranstaltung, auch als kleines Finale gewertet, wurde im Sprint und Staffellauf am Notschrei/Todtnau im Schwarzwald am 1.-3.März ausgetragen.

Bei herrlichem Frühlingswetter erzielte Basti im Sprint sein bestes Saisonergebnis und wurde 7. und berichtete mir sofort nach dem Wettkampf ganz stolz, er habe Steven Kirchner geschlagen. Auch Alena erzielte ihr bestes Saisonergebnis und konnte sich über einen ausgezeichneten 9. Platz freuen. Alena hatte mir auch sofort eine Meldung zumachen und sagte: „Heute lief es bei mir so gut, ich glaube ich war gedopt."

Da es in der Schülerklasse 12 noch keine offizielle Punkteliste gibt, weil es sich hier um die Newcomer handelt, platziert sich Basti in einer selbstgerechneten Gesamtwertung in seiner ersten Biathlon Saison auf Rang 8.

Alena Petri hat in der Schülerklasse 15 in der offiziellen Gesamtwertung des Deutschen Schüler-Cups den ausgezeichneten 14. Platz belegt.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass unsere Biathletin und Athleten in dieser schwierigen Wettkampfsportart mit viel Freude und Spaß durch kontinuierliches Training gezeigt haben, dass es sich lohnt viele Mühen und Disziplin neben der Schule auf sich zu nehmen, um Erfolge genießen zu können.
Ich hatte in der vergangenen Saison die Möglichkeit bei sämtlichen Schüler- und Jugendveranstaltungen als Betreuer zur Verfügung zu stehen und kann mein Zeugnis für die gezeigten Leistungen unserer Aktiven mit Stolz abgeben. In der Hoffnung, dass die Biathlonfamilie SC Buntenbock noch wächst, danke ich als Biathlonwart dem Vorstand und dem gesamten Verein für die großzügige Unterstützung unserer Sportler.

Mit sportlichem Gruß und Ski-Heil

Andreas Böhm - Biathlonwart

Jahresbericht der Damen-Gymnastik-Gruppe Saison 2001/2002

Liebe Skikameradinnen und -kameraden, werte Gäste,

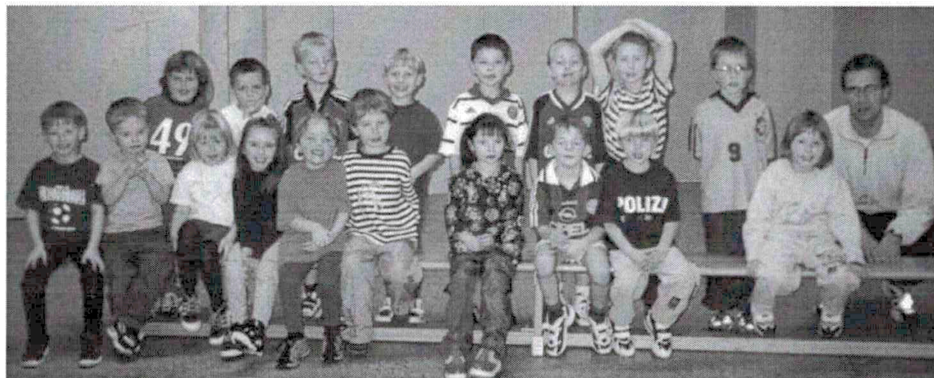
einen kleinen Jahresrückblick vom Jahr 2001 möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Die Damen-Gymnastikgruppe die ich leite besteht z.Z. aus 15 Damen von denen die Jüngste 51 u. die älteste 71 Jahre jung ist. Bei den Übungsabenden sind im Durchschnitt 7 Damen. Viele Damen waren im letzten Jahr durch Krankheit verhindert um am Sport teilzunehmen. Ich will hoffen, dass es im Jahr 2002 allen Damen wieder besser geht. Treffpunkt ist jeden Donnerstag in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle am Brink.
Allgemeine Gymnastik, Spiel, Ausdauer und Tanz wird im Wechsel von mir angeboten. Da der letzte Sommer gut war, konnten wir auch sehr oft draußen kleine Wanderungen bzw. Gymnastik im Freien durchführen.
Im Juli 2001 haben wir eine Fahrt nach Wolfsburg in die Autostadt durchgeführt. Einige Damen aus der Rückenschulgruppe waren mit dabei. Auch einige Ehemänner fuhren mit- es hat allen sehr gut gefallen. Es ist schon ein tolles Gelände und es wurde viel angeboten. Die Geselligkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz. So war unsere Weihnachtsfeier diesmal in der „Pixhaier-Mühle" –wir wurden verwöhnt - das tat allen gut - da die Vorweihnachtszeit für uns Frauen mit viel Stress verbunden ist. Auch hier nahmen einige Damen aus der Rückenschulgruppe teil. Der Abend war sehr schön - zumal der Weg durch den Winterwald uns verzauberte.
Im Neuen Jahr 2002 (Sommer) wird eine Fahrt nach Leipzig geplant.
Auf diesem Weg möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand bedanken. Weiterhin wünsche ich dem Verein eine „Gute Saison 2002/2003"

Mit sportlichem Gruß Ihre
Brigitte Möhle - Frauenwartin

Bericht über die 4 - 7 jährigen Nachwuchssportler

Mit viel Spaß und Eifer sind die insgesamt 21 Kinder (7 Mädchen und 14 Jungen) jeden Mittwoch bei der Sache. In der Halle wird versucht durch Laufspiele, Hindernisparcours, Gymnastik, Klettern und Springen sowie Ballspielen den Kindern der Spaß am Sport, insbesondere der des Skilanglaufes, beizubringen. Ist das Wetter schön, gehen wir auch raus und laufen zum Badeteich, zur Sprungschanze oder im Wald und üben hierbei gleich für den sommerlichen Höhepunkt (Vereinsmeisterschaft im Crosslauf). So haben bei sommerlichen Temperaturen im Oktober über 12 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit viel Ehrgeiz ihren Wettkampf bestritten und konnten Vereinsmeisterwürden erringen. Dieses muss sich in den Kindergärten von Clausthal-Zellerfeld so rumgesprochen haben, dass kurz nach der Vereinsmeisterschaft die Zahl der Kinder auf über 20 anstieg, so dass die Gruppen geteilt werden mussten. So gehen seit November mittwochs die 4-5 jährigen von 16.00 - 17.00 Uhr ihrem Sport nach und von 17.00 - 18.00 Uhr die 6-7 jährigen.
Im Dezember wurde dann eine Weihnachtsfeier mit Sportspielen für die Kinder in der Turnhalle durchgeführt, wo zum Abschluss der Christfried Weihnachtsmann kam und den Kindern eine Weihnachtstüte überreichte.
Aufgrund der guten Unterstützung konnten die Kinder Skier, Stöcke und Schuhe vom Ski-Club leihen, so dass wir im Januar unser Übungsprogramm im Kurpark auf Skier weiterführten. Waren die Kinder am Anfang noch unsicher, wurden sie von mal zu mal sicherer. Leider war es dann im Februar mit dem Schnee in Buntenbock vorbei, so dass wir nicht weiter trainieren konnten. Trotzdem haben noch 10 Kinder an der kurzfristig auf Sonnenberg durchgeführten Vereinsmeisterschaft im Skilanglauf teilgenommen. Freude herrschte besonders, als alle nachher Goldmedaillen überreicht bekamen.
Seit dem wird wieder in der Halle geübt, um für die nächste Vereinsmeisterschaft fit zu sein.

Mit sportlichem Gruß
Sven Münch - der Übungsleiter der Gruppen



Jahresbericht der Sportabzeichen-Gruppe der Saison 2001-2002

Wir - das Sportabzeichenteam mit Günter Thiele, Bernd Schmidt und ich - ist weiter aktiv. Fast wörtlich könnte ich hier den Bericht des Jahres 2000 wiederholen, in dem ich mich über die mangelnde Resonanz unserer Vereinsmitglieder an dieser vielseitigen Leistungsprüfung beklagt habe. Auch die Vorschläge zur Belebung und Verbesserung der Teilnehmerzahlen fielen leider nicht auf fruchtbaren Boden.
Um so mehr freue ich mich den nachstehend aufgeführten Absolventen meinen Glückwunsch zu Ihrem Erfolg und Ihrer Leistung aussprechen zu können.

Silber:	Ulrike Hellwig	3x
	Rolf Eisfelder	3x
Gold:	Wolfgang Römpage	9x
	Rainer Pätzmann	16x
	Barbara Denecke	17x
	Rolf Denecke	18x
	Heinrich Hille	20x
	Heinz Möhle	26x
	Bernd Schmidt	26x
	Günter Thiele	39x

Ab der zweiten Maihälfte bis in den Herbst hinein bieten wir wieder jeweils Mittwochs Übungsmöglichkeiten und Abnahmen auf dem August-Tiemann-Sportplatz an. Eine entsprechende Pressemitteilung wird rechtzeitig erfolgen.

Für das Sportabzeichenteam

Heinz Möhle

Übungstage und Zeiten für die Turnhalle Buntenbock

		Psychomotorik	Ort
Montags	16.00 – 17.00 Uhr	Psyomotorik für Kinder von 4 bis 6 Jahren	
Dienstag:	09.00 – 10.00 Uhr	Rückenschule für Jedermann	Turnhalle Bubo
	15.30 – 17.30 Uhr	Biathlontraining	Skirollerstrecke
	17.30 – 19.00 Uhr	Schüler-Jugend-Senioren	Turnhalle Bubo
Mittwoch:	15.00 – 16.00 Uhr	Kindergruppe 1-3 Jahre	Turnhalle Bubo
	16.00 – 17.00 Uhr	Kindergruppe 4-5 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.00 – 18.00 Uhr	Kindergruppe 6-7 Jahre	Turnhalle Bubo
	18.00 – 19.30 Uhr	Sportabzeichen	Clausthal
Donnerstag:	15.30 – 17.30 Uhr	Biathlontraining	Skirollerstrecke
	17.30 – 19.00 Uhr	Schüler-Jugend-Senioren	Turnhalle Bubo
	18.30 – 19.30 Uhr	Damengymnastikgruppe	Turnhalle Bubo
	19.30 – 20.30 Uhr	offene Er & Sie – Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo

Ansprechpartner sind:

Biathlon:	Andreas Böhm	Tel.: 05323 / 5091
Schüler-Jugendgruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Damengymnastik:	Brigitte Möhle	Tel.: 05323 / 4402
Kindergruppe 1-3 Jahre:	Edda Baumgarten	Tel.: 05323 / 2027 (priv.) Tel.: 05323 / 2604 (dienstl.)
Kindergruppe 4-6 Jahre:	Sven Münch	Tel.: 05323 / 2947
Wirbelsäulengymnastik:	Edda Baumgarten	Tel.: 05323 / 2027 (priv.) Tel.: 05323 / 2604 (dienstl.)
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Sportabzeichen:	Heinz Möhle	Tel.: 05323 / 4402

Weitere Auskünfte erteilt die Jugendwartin, Brigitte Bühler, Tel.: 05323 / 72 2356

Herausragende Platzierungen unserer Sportlerinnen und Sportlern

Name, Vorname	Klasse	Platz	Strecke	Veranstaltung
Bergmann, Dennis	S 10/11	1.	3 x 2 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
		3.	1,5 km	NSV LM Techniksprint
Bergmann, Marcel	S 8/9	2.	1,5 km	NSV LM Techniksprint
Duda, Wolfgang	H 56	2.	5 km	Norddt. Meisterschaft
Glowik, Fabian	S 14/15	3.	3 x 4 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
Glowik, Maria-Anna	S 10/11	1.	3 x 2 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
		1.	1,5 km	NSV LM Techniksprint
		2.	1 km	NSV LM K.O.-Sprint
		3.	2/2 km	Jagdrennen
Hanke, Marc	S 10/11	3.	3 x 2 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
Hellwig, Fabian	J 17	2.	1,5 km	NSV LM Techniksprint
Ilsemann, Lothar sen.	H 66	1.	5 km	Norddt. Seniorenmeistersch.
		1.		Nieders. Seniorenmeistersch.
Peitzberg, Kai	S 10/11	3.	3 x 2 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
Schinke, Jan-Niklas	S 14/15	3.	3 x 2 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
Schmidt, Ansgar	S 14/15	3.	3 x 2 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
Schmidt, Christina	S 10/11	1.	3 x 2 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
		2.	1,5 km	NSV LM Techniksprint
		2.	2/2 km	Jagdrennen
Zech, Alina	S 10/11	3.	3 x 2 km	NSV Landesstaffelmeisterschaft
Zech, Matthias	J 16	3.	10 km	Norddeutsche Meisterschaft

Daniel Böhm:

Sommerbiathlon: 3. Platz Deutsche Meisterschaft
in der Altersklasse Junioren 5. und 6. Platz Europacup in Clausthal-Zellerfeld
12. und 16. Platz Europacup in Jablonec (Tschechien)

Skiroller- und Crosslauf: Sieger der Gesamtwertung des DSV Nord-Cup in Oberhof, (2 x Skiroller- und 1 x Crosslauf), J16

Winterbiathlon: 3. Platz Deutsche Jugendmeisterschaft J16 im Sprint
4. Platz in der Gesamtwertung Deutschlandpokal, J16

Langlauf: 6. Platz beim Deutschlandpokal SC Buntenbock, J16, ft

Mitglied im C-Kader Sommerbiathlon und D/C- Kader Winterbiathlon des DSV.

Sebastian Böhm:

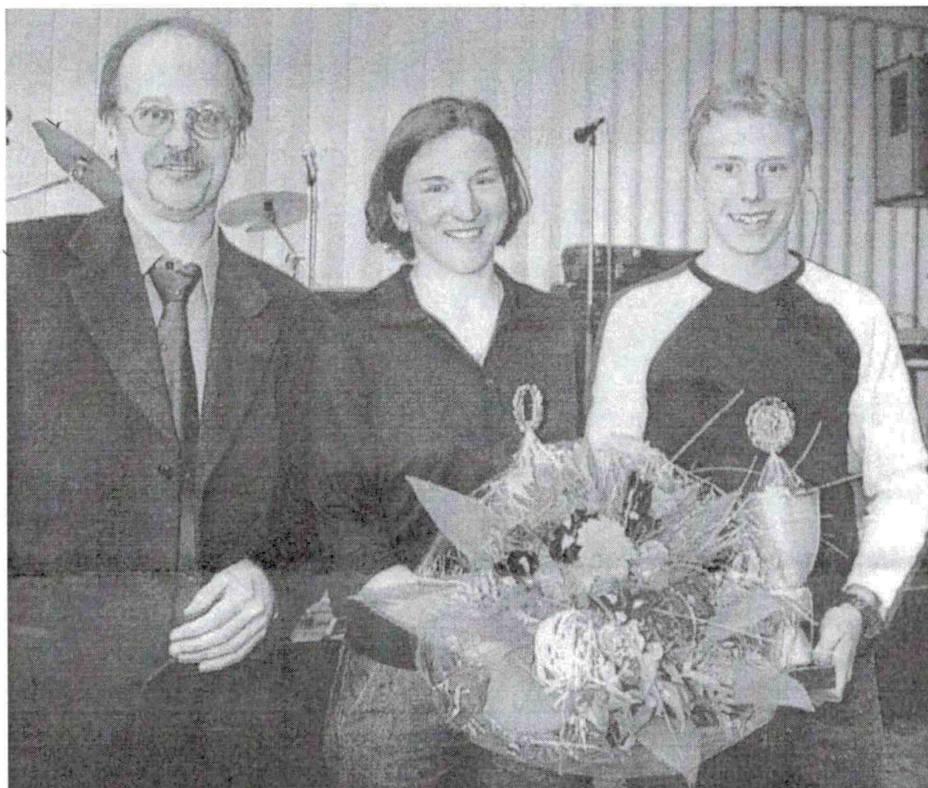
Winterbiathlon: 8. Platz in der Gesamtwertung Deutscher Schüler-Cup (inoffizielle Wertung, da noch S12)

1. Platz und Kreismeister Biathlon, S12 / S13

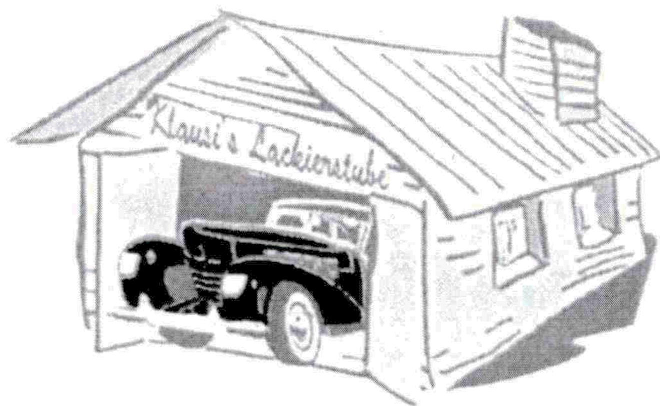
1. Platz und Bezirksmeister Langlauf, S12

Alena Petri:

Winterbiathlon: 4. Platz bei Kreismeisterschaft S14 / S15
14. Platz in der Gesamtwertung Deutscher Schüler-Cup, S15



„Sportlerin des Jahres“ Susanne Juranek und „Sportler des Jahres“ Daniel Böhm wurden von GZ-Sportredakteur Frank Saigge ausgezeichnet.



Lackierungen der feinen Art

Klausi's Lackierstube

38678 Clausthal-Zellerfeld
Schalker Weg 5
Telefon: 0 53 23 / 98 77 24
Telefax: 0 53 23 / 98 77 29
Mob.: 01 72 / 5 41 64 89

Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Heinrich Hille	Ringstraße 19a	Tel.: 05323 / 948503
			Tel.: 05323 / 5769
			Fax: 05323 / 948504
2. Vorsitzender	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
3. Vorsitzender	Thorsten Münch	Wilhelm-Busch-Str. 7	Tel.: 05321 / 18869
		38640 Goslar	
Kassenwartin	Ulrike Hellwig	Hindenburgplatz 3	Tel.: 05323 / 3291
Schriftwartin	Ingrid Nietzel	Zellbach 15	Tel.: 05323 / 1837
Vereinshaus		An der Trift 6b	Tel.: 05323 / 78301

Erweiterter Vorstand

Sportwart	Bernd Schmidt	Mittelweg 8	Tel.: 05323 / 4171
Jugendwartin	Brigitte Bühler	Sägemüllerstr. 55a	Tel.: 05323 / 78531
Frauenwartin	Brigitte Möhle	Moosholzweg 1	Tel.: 05323 / 4402
Biathlonwart	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
Sprungwart	Wolfgang Duda	Erzstraße 5	Tel.: 05323 / 3400
Pressewart	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
Streckenwart	Lars Schmidt	Osteröder Str. 9	Tel.: 05323 / 715715
Gerätewart	Wolf Schilling	Sägemüllerstr. 55a	Tel.: 05323 / 78531


APOTHEKE

Viel Spaß wünschen die ...

PAPIER FLIEGER

Offsetdruck und Verlag

Telemannstraße 1
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon 05323/96746
Telefax 05323/982831
Fritz 05323/962110
Email papierflieger@t-online.de

Wir danken allen Firmen, die uns bei der Erstellung dieses Programmheftes finanziell unterstützt haben und bitten die Leser dieses Heftes die Firmen beim Einkauf und bei Dienstleistungen zu beachten.

Alfred Schütz GmbH	Herterich GmbH KFZ-Dienst
Auberg/Schmidt Immobilien	Hotel Friese
Autohaus Wentorf & Schenkhut	Hotel-Restaurant „Zur Tanne“
Bäckerei und Konditorei Biel	Infoharz.de
Bäckerei und Konditorei Brandt	Klaus Innenausbau u. Bestattungen
Berg-Apotheke	Klausi´s Autovermietung
Börger Motorgeräte	Klausi´s Lackierstube
cintech GmbH	Kurmittelhaus Wildemann
Die Pixhaier Mühle Hotel-Restaurant	Kurt Linkhorst KG
Edda Baumgarten Massagepraxis	Landhaus Kemper
Fahrschule Henze Inh. K.-D. Goeritz	Lehne GmbH
Flair „Die gemütliche Kneipe“	Nordic Pro Sportartikel
Fleischerei u. Partyland Eine	Papierflieger Offsetdruck u. Verlag
Fleischerei u. Partyservice Aschoff	Preiss + Widrat OHG
Fleischer-Fachgeschäft Schwarzkopf	Schönfelder Bildwerbung
Gebr. Baumgarten GmbH	Ski-Molle Inh. Gerd Koch
Getränke-Fiekert	Sparkasse Goslar
Glaserei u. Kunsthandel J. Wentzel	Spitzer-Bau GmbH
Grossesche Buchhandlung	Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld GmbH
Haeseler,W. Heiz- u. Install.Mstr.	Zweirad Langer
Harro Schönfelder & Partner GmbH	

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Aufnahmeantrag

Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Familienname: ....

Anschrift: ....

....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Verheiratet seit: ....

Mitgliedschaft ab: ....

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag jährlich / halbjährlich / vierteljährlich zu Lasten meines Girokontos

Nr. .... Bankleitzahl ....
bei ....
durch Lastschrift einzuziehen.

Clausthal-Zellerfeld, den ....

Eigenhändige Unterschrift ....

Beiträge:	Kinder, Jugendliche (bis 18 Jahre)	Euro	15,00 / Jahr
	Erwachsene (über 18 Jahre)	Euro	30,00 / Jahr
	Ehepaare	Euro	48,00 / Jahr
	Familienkarte:		
	(einschl. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)	Euro	60,00 / Jahr

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben. Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.